

Träger
donum vitae
Regionalverband Aachen-
Stadt und Aachen-Land e.V.
Franzstr. 109
52064 Aachen

Jahresbericht 2021

Auswirkungen der Corona-Krise

Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns liegt das zweite Jahr mit Einschränkungen durch Corona.

Unsere Arbeit in der Beratungsstelle hat sich unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingespielt. Die finanziellen und psychischen Belastungen durch Corona haben die Frauen und Familien müde gemacht und ausgelaugt. Die gewohnte Struktur, dass die Kinder in die Kita oder zur Schule gehen, ist oftmals weggebrochen und wurde meistens von den Frauen aufgefangen. In zahlreichen Gesprächen haben wir von dieser psychischen Anspannung erfahren und sie auch gespürt.

Zusätzlich scheiterten viele Frauen, gerade mit Migrationshintergrund, an den Anforderungen, die manche Ämter und Institutionen an sie stellten. Die Anmeldung und der Informationsaustausch über Internet ist schwierig: viele verfügen über ein Smartphone, können es mit ihrem Know-how allerdings nur eingeschränkt bedienen. Außerdem fällt es ihnen schwer, die deutsche Amtssprache zu verstehen und sich selbst

schriftlich zu äußern. Das persönliche Gespräch fehlt.

Für diese Menschen war es eine große Erleichterung, eine konkrete Ansprechpartnerin in unserer Beratungsstelle zu haben, die bei Ämterangelegenheiten helfen konnte.

Da unsere Beratungsstelle systemrelevant ist, haben wir die Face-to-Face-Beratung aufrechterhalten. Wir waren immer im persönlichen Kontakt bei Beratung nach § 219 StGB, bei psychosozialer Beratung im Rahmen der Pränataldiagnostik, sowie nach Fehl- und Totgeburt und bei unerfülltem Kinderwunsch. Ergänzend haben wir Telefon- und Videoberatung durchgeführt.

Leider hat die Corona-Krise unsere Gesellschaft weiter verunsichert und viele Menschen mit ihren Ängsten und Nöten allein gelassen. Die Herausforderungen mit den alltäglichen Belastungen umzugehen, bleiben für Eltern, Beratungsstellen und Ämter bestehen.

**Vorstand und Beratungsteam
von donum vitae**

Um auch weiterhin fachlich gute Arbeit leisten zu können, sind wir nach wie vor auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung durch die StädteRegion Aachen, bei unseren Mitgliedern und allen Spender*innen.

In dieser Ausgabe:

Vorwort	1
Clappkarte Beratungsangebot	1
Statistik	2
Schwangerschafts- konfliktberatung in der Diskussion	3
Qualitätssicherung	3
Beratung von Frauen mit Migrations-/ Fluchthintergrund	4
Sexualpädagogische Gruppen- angebote	4
HeLB-Projekt Transformations- phase	

Unsere Beratung ist

- staatlich anerkannt nach § 219 StGB
- kostenlos
- ergebnisoffen
- vertraulich
- unabhängig von Religion und Nationalität



Beratung und Begleitung ...

- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Psychosoziale Beratung bei:
 - Schwangerschaft und Geburt
 - Pränataldiagnostik
 - Fehl- und Totgeburt
 - Schwangerschaftsabbruch
 - Kinderwunsch

§§ 5/6 umfasst die **Schwangerschaftskonfliktberatung** nach § 219 StGB mit Beratungsnachweis.

§ 2 umfasst die **allgemeine Schwangerenberatung** und folgende Schwerpunkte:

- die Begleitung junger Schwangerer/ Mütter
- die Verhütungsberatung/Familienplanung
- die psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik
- die Beratung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- die Beratung nach einer Fehl-/ Totgeburt
- die psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch

Erhöhung des Verhütungsmittelfonds der Stadt Aachen

Der Sozialausschuss der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung im September 2021 eine Erhöhung des Verhütungsmittelfonds von 15.000 € auf 20.000 € entschieden. Von den zusätzlichen 5.000 € haben wir 2.500 € erhalten. Dadurch waren bis Jahresende weitere Anträge und eine Bezuschussung von 75 % möglich. Der Eigenanteil reduzierte sich dadurch für die Frauen/Männer und es war für sie leichter ihre Verhütung umzusetzen.

Statistische Auswertung

2021	§ § 5/6	§ 2	Gesamt
Fallzahlen	295	749	1.044
Beratungsgespräche	295	2.045	2.340

2021	Anzahl	Schüler*innen
Sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen	30	389
Jugendfilmtage (in 2021 ausgefallen)	0	0

Von den 30 sexualpädagogischen Gruppenveranstaltungen wurden 15 von den männlichen Honorarkräften durchgeführt und 189 Schüler wurden erreicht. Die Honorare hierfür trägt der Verein.

Beratungsanlass beim Erstgespräch

• Schwangerschaftskonfliktberatung	295
• Schwangerschaftsberatung	347
• Beratung nach der Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes	183
• Familienplanung/Verhütungsberatung	121
• Beratung vor, während und nach pränataler Diagnostik	26
• Beratung nach Fehl- und Totgeburt/ plötzlichem Kindstod und Schwangerschaftsabbruch	38
• Beratung bei Kinderwunsch	24
• Sonstiges	8
• Sexual-/Partnerschaftsberatung	2

In der **Schwangerschaftskonfliktberatung** werden die individuelle Lebenssituation, der Prozess der Entscheidungsfindung und die persönlichen Gefühle der Frau/des Paares reflektiert.

Die meist genannten Gründe:

• körperliche/psychische Verfassung	214
• familiäre/partnerschaftliche Probleme	193
• Ausbildung/berufliche Situation	160
• finanzielle/wirtschaftliche Situation	144
• kein Kinderwunsch	134

226 Frauen kamen **alleine** zu den Beratungsgesprächen, **53 Frauen** kamen mit ihrem **Partner** und **16** mit einer anderen **Begleitperson**.

Vergabe finanzieller Mittel

• Anträge an die Bundesstiftung Mutter und Kind	262
• Anträge an den Kommunalfonds der Stadt Aachen	72
• Anträge an die Verhütungsmittelfonds der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen	40 10
• Anträge an den Verhütungsmittelfonds des Landes NRW für Frauen/Männer mit Fluchthintergrund	13

8 Anfragen an den **Verhütungsmittelfonds der Stadt Aachen** konnten nicht bewilligt werden, da unser Budget zwischenzeitlich erschöpft war.

Schwangerschaftskonfliktberatung in der Diskussion

Aufgrund des 150jährigen Bestehens des § 218 StGB in 2021 ist die politische Diskussion hierüber wieder entfacht worden. Auf der einen Seite stehen das Selbstbestimmungsrecht der Frau und die Kriminalisierung durch das StGB und auf der anderen Seite stehen der Schutz und die Würde des ungeborenen Lebens.

Fakt ist, dass die Pflichtberatung im Rahmen des Schwangerschaftsabbruchs politisch und frauenrechtlich ein Streitbares Thema ist. Fakt ist aber auch, dass die meisten Frauen das Beratungsgespräch als hilfreich empfinden.

Im Schwangerschaftskonflikt geht es einerseits um die Frau und andererseits um das in ihr heranwachsende ungeborene Leben.

Die Einzige, die als Beteiligte in diesem Konflikt eine umfassende Entscheidungskompetenz und Entscheidungsfähigkeit besitzt, ist die Frau.

Ebenso wie die Würde des ungeborenen Lebens ist daher das Selbstbestimmungsrecht der Frau und ihre Autonomie als ein elementares Menschenrecht unbedingt zu achten. Deshalb ist die Ergebnisoffenheit ein unverzichtbares und fundamentales Merkmal einer jeden Schwangerschaftskonfliktberatung.

Wir als Beraterinnen bei donum vitae erleben hautnah die konkrete Situation der Frauen/ Paare in einem Schwangerschaftskonflikt. Wir lassen uns auf die unterschiedlichsten Lebensentwürfe, auf die finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowie ethischen und moralischen Vorstellungen ein. Menschlich zugewandt und mit professioneller Beraterischer Unterstützung begleiten wir die Frauen/ Paare ihren Weg zu finden.

Egal wie sich die politische Diskussion um den § 218 StGB entwickelt, halten wir ein Beratungsgespräch in dieser Konfliktlage für unabdingbar.

Hebammen-sprechstunde

Die Hebamme Laura Mertes bietet bei donum vitae vierzehntägig Sprechstunden für Schwangere und Mütter kurz nach der Geburt an.

Es geht um Fragen, Unsicherheiten und Beschwerden in der Schwangerschaft, sowie um die Hebammensuche für die Nachsorge und deren Vermittlung.

Wir erweitern das Angebot, indem wir Dolmetscherinnen für fremdsprachliche Frauen stellen.

Qualitätssicherung

Fortbildungen, Fachtagungen, Supervisionen und Netzwerkarbeit sichern und erweitern die fachliche Qualität unserer Beratung.

Fortbildungen/Fachtagungen

- Fachtagung Gesunde Geburt - Gesunde Gesellschaft
- Fachtagung Salutogenese - wie Gesundheit entsteht
- Fachtag FGC Beratung, Geburtshilfe und Rekonstruktion bei weiblicher Genitalbeschneidung
- BKiD Frühjahrstagung
- Englisch für Beraterinnen
- Englisch für Verwaltungsfrauen
- Jedes Wort wirkt - mit einer klaren Sprache
- Outlook
- Excel
- Kurz-Workshop zur Erstellung von Instagram
- Multiplikatorenschulung Bundesstiftung Mutter und Kind

Netzwerkarbeit in der Stadt Aachen und in der StädteRegion

- Netzwerk Frühe Hilfen
- Arbeitskreis der Schwangerschaftskonflikt-/ Schwangerenberatungsstellen
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung

- Arbeitskreis „6 und mehr“ für sexualpädagogische Prävention
- Arbeitskreis Sexueller Missbrauch
- FrauenNetzWerk StädteRegion Aachen e. V.
- Fachausschuss Prostitution und Frauenhandel
- Arbeitskreis Verwaltung

Netzwerkarbeit im Landesverband donum vitae

- Fachkonferenzen Beraterinnen/Verwaltung
- Arbeitskreis Pränataldiagnostik/ Kinderwunschberatung
- Arbeitskreis Leiterinnen
- Profilausschuss

Netzwerkarbeit im Bundesverband donum vitae

- Projekt Helfen. Lotsen. Beraten. (HeLB)

Fachteam

- Susanne Abel, Juristin
- Dr. Heinz Heyll, Gynäkologin
- Hans-Georg Schornstein, Theologin
- Elisabeth Zintl, Dipl.-Psychologin

Supervisor

- Georg Kilian-Hütten, Dipl.-Psychologin

Darüber hinaus findet eine fallübergreifende Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedenen Institutionen wie den Frühen Hilfen, Beratungsstellen/sozialen Einrichtungen, Jugendämtern, dem Jobcenter der StädteRegion Aachen, der Elterngeld-/Familienkasse, den Krankenkassen, Hebammen sowie Gynäkolog*innen statt.

Am 20.09.2021 fanden **Vorstandswahlen** im Regionalverband donum vitae Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V. statt.

Die Vorsitzende Gesa Zollinger und der Stellvertretende Vorsitzende Ulrich Schwing wurden im Amt bestätigt.

Neu im Vorstand sind Christina Krüger und Theresia Molitor – herzlich willkommen!

Wir verabschieden uns von Agi Beck, Christa Baggen und Marianne Genenger-Stricker. Wir danken ihnen herzlich für ihr langjähriges Engagement.



Träger:

donum vitae
Regionalverband Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.
Franzstr. 109
52064 Aachen

Fon (02 41) 4 00 99 77
Fax (02 41) 4 00 98 88
aachen@donumvitae.org
<https://aachen.donumvitae.org>

Büroöffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 13:00 Uhr
Darüber hinaus ist die Beratungs-
stelle zusätzlich besetzt.

Spendenkonto:

Pax-Bank e. G. Aachen
BIC:
GENODEDIPAX
IBAN:
DE20 3706 0193 1012 7620 18

Vertretungsberechtigter

Vorstand:

Gesa Zollinger
(Vorsitzende)
Ulrich Schwing
(stellv. Vorsitzender)

Finanzamt Aachen-Stadt
Steuer-Nummer 201/5907/4310

Registergericht:
Amtsgericht Aachen
Registernummer VR-Nr. 3754

Beraterinnen:

Waltraud Breihahn
Heidi Dirks
Gertrud Feger-Strickrock
Martina Hartmann

Verwaltung:

Silvia Plessa

Jahresbericht 2021 gedruckt auf
100 % Recyclingpapier

Beratung von Frauen mit Migrations-/Fluchthintergrund

In 2021 erhielten wir vom Land NRW keine zusätzlichen Gelder für die Beratung geflüchteter Frauen.

Im Berichtsjahr haben wir 150 Frauen/Paare mit Fluchthintergrund beraten. Aufgrund der Sprachbarrieren benötigen sie mehr Hilfestellung bei den alltäglichen Angelegenheiten.

Wir unterstützen sie bei den Kontakten zu den Ämtern, bei der Anmeldung zur Geburt, bei der Suche einer Hebamme und bei Kontakten zu anderen Institutionen.

Diese Beratungen sind nur mit einer Übersetzungshilfe möglich. Dabei konnten wir auf

unseren Übersetzer*innenpool oder auf sprachkundige Personen im Umfeld der Frau zurückgreifen.

Die Honorare für Übersetzungen durch den Übersetzer*innenpool wurden vom Land NRW zu 80 % gefördert. Dies wird auch in den kommenden Jahren notwendig sein.

Von 749 Frauen (§ 2) haben 208 Frauen (28 %) eine Übersetzungshilfe in Anspruch genommen.

In der Schwangerschaftskonfliktberatung (§§ 5/6) waren dies 26 (9 %) von 285 Frauen.

Sexualpädagogische Gruppenangebote

Auch in diesem Jahr waren die Präventionsangebote stark von Corona beeinflusst. In der ersten Jahreshälfte mussten fast alle Einsätze in Schulen aufgrund von Schutzmaßnahmen abgesagt werden.

Sofort nach den Sommerferien haben viele Schulen unser sexualpädagogisches Angebot nachgefragt.

Seit dem 1. August 2021 übernimmt eine junge Kollegin diese Aufgabe. Sie und die männlichen Honorarkräfte sind Ansprechpartner*innen für die Schüler*innen u. a. in

den Themen Aufklärung, Verhütung, Pornografie und Social Media.

Durch Homeschooling fehlte ihnen in der Pandemie der Austausch mit der Peergroup und externen Ansprechpartner*innen und die Schüler*innen waren auf sich allein gestellt mit vielen persönlichen Fragen. Der Bedarf an externen sexualpädagogischen Gruppenangeboten ist groß und gewinnt immer mehr an Bedeutung in den Schulen.

HeLB-Projekt Transformationsphase

Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase startete das HeLB-Projekt im Mai 2021 in die Transformationsphase.

In der Entwicklungsphase, die seit 2019 läuft, haben sich 23 Beraterinnen aus ganz Deutschland und hier in Aachen Meike Billens mit unterschiedlichen Beratungsformaten sowie schwer erreichbaren Zielgruppen beschäftigt.

In der einjährigen Transformationsphase soll dieses Wissen nun an 17 Modellberatungsstellen bundesweit weitergegeben werden.

Hierzu entstand ein NRW-Team, in dem 3 HeLB-Beraterinnen, Meike Billens aus Aachen, sowie 6 Modellberatungsstellen aus NRW, darunter Düren und Heinsberg,

regelmäßig zum Austausch meist digital zusammenkommen.

Es werden digitale Beratungsformate (Video-/E-Mail- und Chat-Beratung) geübt und in den Beratungsalltag implementiert. Zudem werden diese Formate an die Nutzbarkeit zur Erreichung besonders vulnerabler Zielgruppen (z. B. Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen) geknüpft. Die Teilnehmenden werden auch in Beratung dieser Zielgruppen geschult und hierbei für spezielle Anforderungen dieser sensibilisiert.

Ende April 2022 endet das HeLB-Projekt, welches durch den Bundesverband unter Mitwirkung des Bundesministeriums durchgeführt wurde.